

Schnellrecherche der SFH-Länderanalyse vom 26. Februar 2016 zu Syrien: Präsenz des syrischen Regimes in Al-Qahtaniya, Rekrutierung durch die syrische Regierung in den von der PYD verwalteten Gebieten, insbesondere in der Provinz Al-Hasaka

Fragen an die SFH-Länderanalyse:

- Ist es zutreffend, dass die syrische Regierung (spätestens) seit April 2015 in der Stadt Al-Qahtaniya nicht mehr präsent ist und keine militärischen Einrichtungen mehr aufrecht erhält?
- Gilt ausnahmslos, dass die Regierungstruppen in kurdischen Selbstverwaltungsgebieten auf die Rekrutierung Männer kurdischer Ethnie verzichten?

Die Informationen beruhen auf einer zeitlich begrenzten Recherche (Schnellrecherche) in öffentlich zugänglichen Dokumenten, die uns derzeit zur Verfügung stehen sowie auf den Informationen sachkundiger Kontaktpersonen.

1 Al-Qahtaniya

Situation in Al-Qahtaniya. Al-Qahtaniya ist eine Stadt im Distrikt Qamishli, in der Provinz al-Hasaka, im Nordosten Syriens an der Grenze zur Türkei. Sie ist 30 Kilometer von der Stadt Qamishli, Provinz Al-Hasaka, entfernt und gehört zum von der PYD (*Partiya Yekîtiya Demokrat*) verwalteten Kanton Cizîre (Jazeera).

Präsenz der syrischen Regierung in Al-Qahtaniya. Laut eines Syrienexperten vom 26. Februar 2016, welcher sich auf Aussagen einer Kontaktperson aus der Stadt Al-Qahtaniya bezieht, ist die syrische Regierung seit April / Mai 2013 nicht mehr in Al-Qahtaniya präsent. Wie in der Schnellrecherche der SFH zur Rekrutierung durch die syrische Armee in den von der PYD verwalteten Gebieten vom 5. November 2015 erwähnt, ist das syrische Regime jedoch im nahegelegenen Qamishli noch präsent.

2 Rekrutierung durch syrische Regierung in den von der PYD verwalteten Gebieten

Rekrutierung in Gebieten unter Kontrolle der Regierung. Laut Auskunft einer Kontaktperson vom 12. Februar 2016 rekrutiert die Regierung weiterhin in Gebieten unter ihrer Kontrolle. Dies wird auch durch den Bericht des DIS vom September 2015 bestätigt. In diesen Gebieten unterhält die Regierung laut Angaben der Kontaktperson vom 12. Februar 2016 auch weiterhin Rekrutierungsbüros und Personen erhalten weiterhin Vorladungen.

Rekrutierung durch syrische Regierung auch in kurdischen Gebieten, Situation in der Provinz Al-Hasaka. Gemäss dem DIS-Bericht von September 2015 rekrutiert die syrische Armee nicht in den von der PYD verwalteten Gebieten, hingegen rekrutiert sie weiterhin in den Gebieten unter ihrer Kontrolle. Wie in der Schnellrecherche der SFH vom 9. November 2015 erwähnt, bleibt das syrische Regime in Enklaven in

Weyermannsstrasse 10
Postfach 8154
CH-3001 Bern

T++41 31 370 75 75
F++41 31 370 75 00

info@fluechtlingshilfe.ch
www.fluechtlingshilfe.ch

Spendenkonto
PC 30-1085-7



den von der PYD verwalteten Gebieten präsent, so gemäss dem *Institute for the Study of War* (September 2015) in einigen Teilen in Qamishli und Al-Hasaka. Auch gemäss dem Syrienexperten (Februar 2016) kontrolliert die syrische Regierung in der Provinz Al-Hasaka noch Teile der Städte Al-Hasaka und Qamishli. In Qamishli kontrolliert die Regierung Teile des Stadtzentrums sowie den Zivilflughafen. Nach Angaben des Syrienexperten vom 12. Februar 2016 hat die syrische Regierung in diesen Gebieten im Frühling 2015 Personen rekrutiert. Der Experte bestätigte am 26. Februar 2016, dass die syrische Regierung in diesen Gebieten auch heute noch Personen rekrutiert. Auch ein Mitarbeiter der syrischen NGO *Baytna Syria* gab in einer E-Mail-Auskunft vom 12. Februar 2016 an, dass das syrische Regime bis heute noch ein Rekrutierungsbüro in der Stadt Al-Hasaka betreibt. Ausserdem unterhält es laut dieser Quelle einen Sicherheitskomplex in der Stadt Al-Qamishli, von wo aus die syrische Armee im Jahr 2015 Rekrutierungsoffensiven durchführten. Es gibt keine gesicherten Informationen zu weiteren von der syrischen Regierung kontrollierten Regionen in den von der PYD verwalteten Gebieten.

Mutmassungen zur Unterstützung des syrischen Regimes bei der Rekrutierung durch die YPG (*Yekîneyên Parastina Gel*). Wie in der Schnellrecherche der SFH zur Rekrutierung durch die syrische Armee in den von der PYD verwalteten Gebieten vom 5. November 2015, konnte der am 28. Oktober 2015 telefonisch kontaktierte Syrienexperte nicht ausschliessen, dass die YPG das syrische Regime bei der Rekrutierung in die syrische Armee unterstützt hat. Er wies darauf hin, dass die Informationslage dazu schwierig ist, da zu solch heiklen Themen viele Gerüchte kursieren. Die Gegner und Kritiker der PYD glauben, dass die YPG für das syrische Regime Soldaten rekrutiert hat. Auch keine der vom DIS (September 2015) befragten Quellen konnte gesicherte Angaben dazu machen, ob es eine formale Vereinbarung zwischen dem syrischen Regime und der YPG über die Rekrutierung in den von den PYD verwalteten Gebieten gibt. Falls die YPG tatsächlich für das syrische Regime rekrutiert hat, hätte das laut Einschätzung des Syrienexperten im letzten Jahr sicher abgenommen. Die YPG habe kein Interesse daran, dass das syrische Regime in ihrem Einflussbereich Soldaten rekrutiere, seit die Terrororganisation *Islamischer Staat* (IS) Gebiete entlang der von der PYD übernommenen Regionen erobert hat und die PYD selbst einen obligatorischen Militärdienst etabliert hat. Der am 26. Februar 2016 erneut kontaktierte Syrienexperte hielt an seinen Einschätzungen vom 28. Oktober 2015 fest und konnte keine neuen Angaben dazu machen.

DIS, September 2015:

«The government only recruits people in the areas under its control. Some sources underlined that the government recruits more intensively from areas inhabited by groups considered more loyal to the regime, i.e. Alawites, Ismaelis, Druze and Christians.⁹ CRO mentioned that in the coastal area, people are more motivated to serve in the military than people in other government controlled areas. Several sources pointed out that the government recruits among all ethnic and religious groups including Sunnis.

Nadim Houry (HRW) emphasized that one should however remember that although the Syrian army is losing territories to the opposition groups, they are still in control of the areas where the majority of the population lives. Some sources explained that

people living in the opposition controlled areas risk being conscripted by the Syrian army if they approach a government checkpoint or are caught by the Syrian authorities in other ways.

Some sources stated that IDPs are not conscripted or called to reserve service through the normal procedure. The procedure for recruitment to the Syrian army requires that the regime has access to the person's place of origin in order to call him up. CRO and Rami Sweid (journalist from Aleppo) emphasized though that the lists at checkpoints of persons wanted for military service also include the names of IDPs and if they approach a checkpoint, they would risk being sent to military service. **An international organization stated that if a person resides in an area under control of the government, but originates from an area outside of government control (for instance Raqqa), he would be assigned to a conscription office in the area of residence.**(...)

All the sources agreed that the Syrian authorities do not recruit people to the Syrian army in the area controlled by the Kurdish Self-administration.

The sources were not certain if there is any formal agreement between the Syrian authorities and the Kurdish Self-administration about recruitment. Some sources mentioned that the agreement seem to be "informal" or "tacit". » Quelle: DIS - Danish Immigration Service; DRC - Danish Refugee Council: Syria; Update on Military Service, Mandatory Self Defence Duty and Recruitment to the YPG, September 2015, S.10, S.30-31:

http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1445500286_syrienffmrapport2015.pdf

SFH, 5. November 2015:

« Syrische Truppen bleiben in Jazeera. Für die Sicherheit im Kanton Jazeera (Cizîre) ist zwar der bewaffnete Flügel der PYD, die YPG (Yekîneyên Parastina) zuständig, doch das syrische Regime blieb in den grössten Enklaven mit seinen Truppen präsent. ICG erwähnt dabei explizit die Städte Qamishli und Al-Hasaka. (ICG, 2014) Noch heute hat die syrische Armee die Kontrolle um und in einigen Teilen in Qamishli und um Al-Hasaka inne. (Institute for the Study of War, September 2015) (...)

Rekrutierung in die syrische Armee in den von der PYD verwalteten Gebiete. Der Syrienexperte ging am 28. Oktober 2015 davon aus, dass das syrische Regime in den Städten Al-Hasaka und Al-Qamishli auch nach der Ausrufung der Democratic Autonomous Administration des Kantons Jazeera (Cizîre) am 21. Januar 2014 noch Soldaten für die syrische Armee rekrutierte. Kurdwatch berichtete im Dezember 2013 über die Rekrutierung von Kurden in die syrische Armee in Al-Qamishli. Ob das syrische Regime heute noch Soldaten in den von der PYD verwalteten Gebieten rekrutiert, konnte im Rahmen der Recherche nicht geklärt werden.

Der Syrienexperte ging am 28. Oktober 2015 davon aus, dass das syrische Regime in den Städten Al-Hasaka und Al-Qamishli auch nach der Ausrufung der Democratic Autonomous Administration des Kantons Jazeera (Cizîre) am 21. Januar 2014 noch Soldaten für die syrische Armee rekrutierte. Kurdwatch berichtete im Dezember 2013 über die Rekrutierung von Kurden in die syrische Armee in Al-Qamishli.

Ob das syrische Regime heute noch Soldaten in den von der PYD verwalteten Gebieten rekrutiert, konnte im Rahmen der Recherche nicht geklärt werden. Auch im Bericht des Danish Immigration Service wird darauf hingewiesen, dass das syrische Regime in den Gebieten, wo das Regime die Kontrolle hat, in den Militärdienst rekrutiert, das würde demnach auch Al-Hasaka und A-Qamishli betreffen. An anderer Stelle wird vom Danish Immigration Service darauf hingewiesen, dass in den von der PYD kontrollierten Gebieten das syrische Regime nicht in die Armee rekrutiert. Hier muss jedoch festgestellt werden, dass der zeitliche Rahmen, ab wann das so sein soll, nicht ersichtlich ist. Die Stiftung Wissenschaft und Politik beschreibt, dass die PYD wie die anderen Akteure in Syrien auch temporäre Allianzen und Kooperationen führt, die schnell wieder aufgelöst werden können, weshalb der zeitliche Rahmen immer von Bedeutung ist.» Quelle: SFH- Schnellrecherche vom 5. November 2015 zu Syrien: Rekrutierung durch die syrische Armee in den von der PYD verwalteten Gebieten, S. 4-6.